**Protokoll der Jahreshauptversammlung**

**des Freundeskreises Fröndenberg - Snowsk e.V. vom 21.03.2018**

Ort: Gemeindehaus Stift, Eulenstr. 12, Fröndenberg,

Zeit: 21.03.2018, 19.30 Uhr - 21.05 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

 1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

 2. Protokollführung

 3. Protokoll der Hauptversammlung vom 09.03.2017 – siehe Mail vom 14.03.2017

 4. Bericht des Vorsitzenden und Aussprache

 5. Bericht des Kassenführers und Aussprache

 6. Bericht der Kassenprüfer und Aussprache

 7. Entlastung des Vorstands

 8. Wahlen

 9. Planung für 2018

 a) Besuch aus Snowsk – R. Potthoff, F. Wegener, P. Werz, G. Ulmke, + ….

 b) Deutsch-ukrainischer Kalender 2019 – F. Wegener, P. Werz, G. Ulmke

 c) Beteiligung mit einem Informations- und Spielestand beim Stadtteilfest

 am Jugendzentrum Windmühle (30.06.2018) und/oder beim Bauernmarkt

 am Kettenschmiedemuseum (07.10.2018) ?

10. Verschiedenes

11. Bericht mit Bildern vom Besuch in Snowsk 2017 – Udo Arndt

**TOP 1: Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**

Herr Ulmke begrüßte die Anwesenden. Es wurde festgestellt, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen und beschlussfähig war. Alle Anwesenden waren mit der Tagesordnung einverstanden.

**TOP 2: Protokollführung**

Herr Thiemann wurde einstimmig zum Protokollführer gewählt. Er nahm die Wahl an.

**TOP 3: Protokoll der Hauptversammlung vom 09.03.2017 – siehe Mail vom 14.03.2017**

Das Protokoll der Versammlung erhielten alle Mitglieder am 14.03.2017. Die Anwesenden waren mit dem Inhalt einverstanden.

**TOP 4: Bericht des Vorsitzenden und Aussprache**

Herr Ulmke führte aus:

Vor gut einem Jahr betonte die Zeitschrift "Unsere Kirche - Ev. Zeitung für Westfalen und Lippe" in ihrem Leitartikel:

„Partnerschaftsprogramme sind ein wichtiger Beitrag zur Völkerverständigung".

Der Artikel endete mit den Sätzen: "Austauschprogramme und Partnerschaften … können zur Völkerverständigung beitragen. Und das ist sehr viel."

Damit sind wir beim Thema unserer Vereinsarbeit. Dankbar, zufrieden und auch ein wenig stolz können wir auf die Aktivitäten unseres Vereins im Jahr 2017 zurückblicken.

**Kontakte zu Snowsk**

1. Vom 30.07. bis 13.08.2017 nahmen 5 Jugendliche aus Snowsk an der 14-tägigen deutsch-französisch-ukrainischen Freizeit teil.

2. Vom 06. bis 11.09.2017 besuchten 10 Personen Snowsk und Kiew.

3. Kontakte zwischen einzelnen Personen

**Nun im Einzelnen:**

**zu 1.:** Ganz begeistert waren unsere Gäste aus Snowsk –zwei Jungen und zwei Mädchen im Alter von 15 Jahren und ihre 25-jährige Betreuerin Yana Zorko – von der 14-tägigen Freizeit im Naturzentrum in Nettersheim in der Eifel zusammen mit Jugendlichen aus Fröndenberg und aus Bruay, der französischen Partnerstadt von Fröndenberg.

a

Die Verständigung – manchmal auch in Englisch - war kein Problem. Einige Teilnehmer konnten sogar die Sprache der anderen. Die Betreuer hatten deutsche, französische und ukrainische Abende vorbereitet mit entsprechenden Filmen, die dann auch übersetzt wurden.

Das Essen bereiteten die Jugendlichen selbst vor, mal gab es französische Speisen, mal deutsche, mal ukrainische.

Die Ukrainer genossen die Freiheiten, z. B. beim Besuch in Köln, beim Ausflug nach Euskirchen und beim Piratenspiel im Wald. So etwas kannten sie aus ihrer Heimat nicht. Begeistert berichteten sie von der Nachtwanderung, dem Nachtgeländespiel und dem Lagerfeuer. Ihr Fazit: „Die Fahrt hätte noch eine Woche länger dauern können!“

**zu 2.:** Vom 06. bis 11.09.2017 besuchten 10 Vereinsmitglieder Snowsk und auch Kiew. Sie erlebten viele emotionale Begegnungen. Auf der Straße wurden sie von einem Ehepaar angesprochen, das sich mit einem Geschenk dafür bedankte, dass ihr Kind Fröndenberg besuchen durfte. In der Musikschule waren die Gastgeber begeistert vom Gitarre- und Mundharmonikaspiel unseres Bürgermeisters. Bei einer großen sportlichen Veranstaltung wurde Rudolf Potthoff besonders geehrt für seinen Einsatz beim Besuch der zwei Jugend-Fußballmannschaften aus Snowsk 2016 in Fröndenberg. Im Altersheim erinnerten sich Bewohner – teilweise mit Tränen in den Augen - an frühere Besuche aus Fröndenberg.

Unvergessen sind auch die Besuche an der Gedächtnisstelle für den ehemaligen deutschen Soldatenfriedhof und im Wald von Jelino bei den Denkmälern für ukrainische Partisanen. Seit 2015 steht dort auch eine Stele mit dem Logo unseres Vereins und dem Text in deutscher und ukrainischer Sprache „In Erinnerung an die Opfer des 2. Weltkrieges – Als Zeichen der Trauer und Versöhnung - Freundeskreis Schtschors (Ukraine) e.V.".

Ivan und Paul Werz trafen ukrainische Jugendliche, die sie in früheren Jahren in Fröndenberg kennen gelernt hatten und mit denen sie bis heute in Verbindung stehen.

**Folgende Geschenke unseres Vereins** wurden uns von unsern Freunden in Snowsk vor der Fahrt als Wünsche geäußert und nach unserm Einverständnis in der Ukraine gekauft. Sie hatten einen Wert von 2000 €:

1. Gymnasium in Snowsk Fachliteratur, Lehrbücher für Deutschunterricht
2. Kindergarten Linoleum - Fußboden
3. Musikschule Kamera um Konzerte festzuhalten
4. allgemeines Krankenhaus Computer, Drucker, Anlage für Stromversorgung
5. Partisanendenkmal im Wald von Jelino Kettensäge, um Brennholz herzustellen
6. Städt. Museum Computer
7. Sonderschulinternat Zaun um das Schulgrundstück
8. Eisenbahnausbesserungswerk Laptop und Klimaanlage
9. Altersheim neue Matratzen
10. Orthodoxe Gemeinde Material für die Jugendarbeit

**Außerdem verteilten wir bei unsern Besuch in Snowsk**

* 10 große Plastiktüten mit Spielsachen, von Fröndenberger Bürgern geschenkt,
* 20 Pakete Kaffee,
* 20 große Tüten Gummibärchen o.ä.
* und ca. 100 Flyer unseres Vereins in russischer Sprache.

Zum Abschluss der Reise waren die Fröndenberger in Kiew nicht nur vom Maidan-Platz und dem Besuch des Lawra-Höhlenklosters begeistert. Außerdem besuchten sie den Gottesdienst der Deutschen evangelisch-lutherischen Gemeinde St. Katharina, zu der der Freundeskreis Fröndenberg-Snowsk freundschaftliche Beziehungen unterhält.

**zu 3.:** Persönliche Kontakte zu Snowsk wurden per E-Mail, von Jugendlichen per Smartphon gepflegt aus privaten Anlässen wie Geburtstage, aber auch bei besonderen sportlichen oder politischen Ereignissen.

Allein an Vladimir Karpenko, er ist unser Ansprechpartner in Snowsk, und dessen Vorgänger Vitalii Zaporozhets, hat der Vorstand 15 E-Mail geschickt.

**Wenn man bedenkt, wie sich die Kontakte von Fröndenberg zu Snowsk von 2000 bis heute entwickelt haben, so kann man nur dankbar staunen**

**Weitere Aktivitäten des Vereins**

**1.** Vom 25.05 bis 05.06.2017 beteiligte sich unser Verein als einziger aller Fröndenberger Vereine an den **Blumen-Kunst-Tagen**. An unserm Schaukasten an der Eulenstraße hatte Ulrich Imka eine Europalette zur Bepflanzung vorbereitet. Gudrun und Manfred Beckmann schmückten sie mit viel Phantasie und großem Engagement mit Blumen und einer Kette und Bändern in den Farben der ukrainischen Landesfahne und übernahmen auch das tägliche Gießen der Pflanzen.

**2.** Bei der **Open-Air-Filmnacht** am 27.08.2017 beteiligte sich unser Verein mit einem Informationsstand und der Präsentation von Geschenken aus Snowsk. Der Vorstand beantwortete dabei Fragen von interessierten Fröndenbergern, z.B. zur Namensänderung „Schtschors“ – „Snowsk“.

3. Der **Vorstand** fasste notwendige Beschlüsse am 28.03. und 17.04.2017 und plante am 13.11.2017 die Aktivitäten im Jahr 2018.

Nach der Namensänderung und der damit verbundenen Satzungsänderung hat der Verein jetzt sein **Werbeband umgestaltet.**

Vorstandsmitglieder besuchten die Neujahrsempfänge der CDU und SPD in Fröndenberg und die Empfänge anlässlich der Einführung der Fröndenberger Pfarrer.

Über wichtige Themen des Vereins wurden die **Mitglieder** per Mail und interessierte Fröndenberger in den Schaukästen **informiert.**

Außerdem erhielten alle Mitglieder **Geburtstagsgrüße**, monatlich zusammengefasst. Frau Dobzenko hatte diese Aufgabe übernommen.

2017 konnten wir **sieben neue Mitglieder** begrüßen:

Hans-Willi Raffenberg, Klaudia Raffenberg, Männerkreis Frömern, Joram Ulmke, Anna Huber, Edgar Boes und Hubertus Höppe.

Damit hat der Verein jetzt 104 Mitglieder.

**Dank**

Herr Ulmke beendete seinen Jahresbericht mit einem Dank an alle, die unsere Arbeit unterstützt haben durch Mitgliedschaft, Spenden oder auch Mut machende Worte. Vor allem galt sein Dank den Mitgliedern, die an vielen Stellen aktiv mitgearbeitet haben.

**So können wir mit Zuversicht und Freude in die Zukunft sehen.**

Aus der Versammlung ergaben sich keine weiteren Fragen.

**TOP 5: Bericht des Kassenführers und Aussprache**

Im Jahr 2017 hatte der Verein folgende Einnahmen und Ausgaben:

I. Kassenstand am 1.1.2017 : . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . 5778,61 €

II. Einnahmen vom 1.1.2017 bis 31.12.2017 : . . . . . . . . . . 5266,97 €

Volksbank Sparkasse

a) Beiträge . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . 2877,00 €

b) Spenden . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . 830,00 € 1459,90 €

c) andere Einnahmen – Zuschüsse . . . . . . . . . . . . . . . 100,07 €

III. Ausgaben vom 1.1.2015 bis 31.12.2015 : . . . . . . . . . . 7716,89 €

a) Besuche in/aus Schtschors . . . . . . . . . . . . . . . . . . . 7311,49 €

b) für Verschiedenes,z.B. Internet, Namensänderung,

 Flyer, Werbeband . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .405,40 €

IV. Kassenstand am 31.12. 2017 . . . . . . . . . . . . . . . . . . . 3328,69 €

Volksbank Sparkasse

1318,72 € 2009,97 €

Aus der Versammlung ergaben sich keine weiteren Fragen.

**TOP 6: Bericht der Kassenprüfer und Aussprache**

Frau Dobzenko und Herr Strathoff hatten die Kasse am 28.02.2018 geprüft. Herr Strathoff bestätigte eine ordnungsgemäße Kassenführung, bedankte sich für die einwandfreie Kassenführung und beantragte die Entlastung des Kassierers. Sie wurde ohne Gegenstimmen erteilt.

Aus der Versammlung ergaben sich keine weiteren Fragen.

**TOP 7: Entlastung des Vorstands**

Herr Strathoff beantragte die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wurde durch die Versammlung ohne Gegenstimmen erteilt. Der Vorstand bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

**TOP 8: Wahlen**

Als Leiter für die Wahl des 1. Vorsitzenden wählten die Anwesenden einstimmig Herrn Strathoff. Unter seiner Leitung wurde Goddert Ulmke einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt. Herr Ulmke nahm die Wahl an, dankte für das Vertrauen und leitete anschließend die Wahlen. Es wurden gewählt:

**2. Vorsitzender:** Bernhard Thiemann – einstimmig. Herr Thiemann nahm die Wahl an.

**Kassenführer:** Mike Kimpel – einstimmig. Herr Kimpel nahm die Wahl an.

**Kassenprüfer:** Willi Strathoff – Klaudia Raffenberg – Anna Huber - einstimmig. Sie nahmen die Wahl an.

**Danach führte Herr Ulmke aus:**

In der Satzung sind „Beisitzer“ nicht vorgesehen. Der Vorstand kann Mitglieder zur Vorstandssitzung einladen. Er ist dankbar, dass die bisherigen Beisitzer bereit sind, folgende Aufgaben zu übernehmen:

 - Jörg Schaller – Unterstützung des Vorsitzenden als Schriftführer,

 - Paul Werz – Homepage, Kontakte zu Snowsk, Übersetzungen,

 - Larisa Dobzenko – Geburtstagspost,

 - Rudolf Potthoff, Dietrich Thürnau - Organisation von Besuchen.

 - Udo Arndt, Thomas Reimann und Friedhelm Wegener sind weiterhin zur

 aktiven Mitarbeit bereit.

Der Vorstand ist dankbar für alle Anregungen und die Bereitschaft mitzuarbeiten. Von den Anwesenden erklärte sich Edgar Boes dazu bereit, Rudolph Potthoff undDietrich Thürnau zu unterstützen**.**

**TOP 9: Planung für 2018**

**a) Besuch einer Gruppe von Erwachsenen aus Snowsk**

Rudolf Potthoff, Friedhelm Wegener, Paul Werz als Dolmetscher, Goddert Ulmke, und Edgar Boes werden ihn organisieren.

**b) Ein Deutsch-ukrainischer Kalender 2019** mit Bildern von den Begegnungen in Snowsk und Fröndenberg und Angaben der deutschen und ukrainischen Feiertage wird von Friedhelm Wegener und Goddert Ulmke vorbereitet. Ca. 100 Exemplare sollen den Besuchern aus Snowsk überreicht werden. Ca. 100 Exemplare werden für Interessierte in Fröndenberg zum Verkauf hergestellt (wenigstens 2 €).

**c)** Möglich wäre auch die Beteiligung unseres Vereins mit einem **Informations- und Spielestand** beim **Stadtteilfest am Jugendzentrum Windmühle** (30.06.2018) und/oder beim **Bauernmarkt am Kettenschmiedemuseum** (07.10.2018). Dazu wären jeweils zwei bis drei Verantwortliche notwendig.

**d) Jugendliche Sportler des SV Bausenhagen in Snowsk**

Rudolph Potthoff informierte über ein Interesse des SV Bausenhagen, mit einer Jugend-Fußballmannschaft nach Snowsk zu fahren. Allerdings ist eine Umsetzung in 2018 aus Termingründen nicht möglich. Auch haben einige Eltern Bedenken wegen der politischen Situation in der Ukraine. Angestrebt wird die Umsetzung dieses Projektes in den nächsten Jahren.

**TOP 10: Verschiedenes**

a) Vitalii Zayonchkovskyy aus Snowsk ist gestorben. Ab 2000 als Leiter der Kreisverwaltung und später als Leiter des Eisenbahnausbesserungswerkes hat er die Beziehungen zu Fröndenberg sehr gefördert. Der Vorstand hat der Familie und den Verantwortlichen in Snowsk unser Beileid ausgesprochen.

b) Der SV Bausenhagen betonte bei seiner Hauptversammlung seine guten Beziehungen zu unserm Verein.

c) Wir Mitglieder sollten die Fröndenberger auf unseren Schaukasten neben dem Gemeindehaus Stift hinweisen.

d) Paul Werz berichtete über den Stand unserer Homepage.

e) Herr Ulmke machte Mut, in der Bekanntschaft persönlich für neue Mitglieder zu werben.

**TOP 11: Bericht mit Bildern vom Besuch in Snowsk 2017**

Udo Arndt berichtete an Hand von Bildern vom Besuch in Snowsk.

**Herr Ulmke schloss die Versammlung** mit einem Dank an die Teilnehmer für die Beteiligung an der Hauptversammlung und den regen Austausch zu bestimmten Tagesordnungspunkten.

Wie bei allen Besuchen in Snowsk und bei Gottesdiensten in Fröndenberg, an denen Gäste aus Snowsk teilnahmen, schloss die Jahreshauptversammlung mit dem Lied „Möge die Straße uns zusammenführen“.

Fröndenberg, den 24.03.2018

gez. **Berhard Thiemann** gez. **Goddert Ulmke**  (Protokollführer) (1. Vorsitzender)